

versich.-Prämien 2 321 046, Provis., Gewinnanteile, Agentur- u. Verwalt.-Unk. 325 671, Kursverlust 4150, bezahlte Schäden 1 353 574, Prämien-Res. 478 846, Schaden-do. 532 147, Gewinn 77 451. Sa. M. 5 092 885.

Kurs Ende 1894—1906: M. 635, 530, 510, 500, 430, 320, 350, 180, 1, —, —, —, — per Aktie. Eingef. 26./7. 1893 zu M. 675 per Aktie. Notiert in München.

Dividenden: Aktien 1891—1902: 6½, 8, 8, 0, 4, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Abgest. Aktien 1903—1905: 6, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Alfred Leube. **Aufsichtsrat:** (8) Vors. Dir. C. Thieme, Stellv. Komm.-Rat Sim. Lebrecht, Komm.-Rat Hans Pabst, Komm.-Rat Wilh. Troeltsch, Komm.-Rat Emil Wilhelm, München; Gen.-Dir. Komm.-Rat C. G. Molt, Stuttgart; Komm.-Rat Chr. Schmidmer, Komm.-Rat Gust. Schwanhäusser, Nürnberg.

Prokuristen: Sub-Dir. Rud. Becker, Max Hasenknopf, Adolf Müller.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; München: Deutsche Bank, Merck, Finck & Co. *

Bayerische Versicherungsbank, Akt.-Ges., vormals Versicherungsanstalten der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank in München, Residenzstrasse 27.

Gegründet: 13./10. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 21./10. 1905. Zugelassen zum Geschäftsbetriebe mit Beschluss des Kaiserl. Aufsichtsamts für Privatversich. v. 28./9. 1905 Ziff. I gem. §§ 4 u. 73 Abs. I Nr. 1 des Gesetzes über die privaten Versich.-Unternehm. v. 12./5. 1901. Gründer: Bayer. Hypoth.- und Wechselbank, Exc. Königl. Justizrat u. Advokat Reichsrat Adolf von Auer, Exc. Hofmarschall a. D. Otto Graf von Holstein a. Bayern, Justizrat Alb. Gänsler, Bank-Dir. Dr. Adolf Stroell, München. Sacheinlagen: Die Bayer. Hypoth.- und Wechselbank in München legte in die Ges. ein: 1) das Anwesen Hs. Nr. 27 an der Residenzstr. in München M. 1 000 000, 2) das Anwesen Hs. Nr. 2 an der Ludwigstr. in München M. 300 000, 3) Anwesen Hs. Nr. 53 an der Kochstr. in Berlin M. 214 357.59, wobei eine auf demselben ruhende Hypoth. von M. 450 000 bereits in Abrechnung gebracht ist, 4) 103 3½% Pfandbr. der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank in München zum Kurswert von M. 100 000. Der Reinübernahmewert sämtl. Sacheinlagen betrug sonach M. 1 614 357.59 u. wird in dieser Höhe auf die M. 9 996 000 betragende Aktienschuldigkeit der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank verrechnet.

Zweck: a) Übernahme u. Fortführung der Geschäfte der Versich.-Anstalten der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank in München mit sämtl. Rechten u. Pflichten derselben, b) Betrieb folg. Versich.-Zweige im In- u. Auslande: 1) Lebensversich., u. zwar in allen Arten der Kapital-, Renten- u. Sparversich., 2) Kaut.-Versich., 3) Versich. von Personen gegen die Folgen von Krankheiten u. von Unfällen aller Art, 4) Versich. gegen die Folgen von Haftpflicht aller Art, 5) Versich. gegen Schaden durch Feuer, Blitz u. Explosion, 6) Versich. gegen Schaden durch Diebstahl u. Einbruch, 7) Valorenversich. unter Beschränk. auf die Versich. von Wertsendungen, von Effekten, Wechseln u. Cheks, Coup. u. Papiergeld durch die Post. Die unter 1—7 genannten Versich.-Zweige können auf direktem wie auf indirektem Wege (Rückversich.) betrieben werden. Eine spätere Erweiterung des durch Übernahme der unter a bezeichneten Geschäfte gegebenen sachl. wie räuml. Geschäftsgebietes darf nur mit aufsichtl. Genehm. erfolgen. Die sämtl. Prämien und Spez.-Res. betragen per ult. 1905 M. 87 500 000.

Kapital: M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000, eingezahlt mit 25%. Die Aktien befinden sich im Besitze der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1906 gezogen.

Direktion: Gen.-Dir. Kgl. Reg.-Dir. Karl von Rasp; Dr. Karl Hecht, Ernst Drumm.

Prokuristen: Dr. Gg. Wichmann, (stellv. Dir.), W. Kuny, Dr. H. Nösselt, Fr. Hiermer, H. Permaneder, Rich. Gschnitzer.

Aufsichtsrat: Vors. Exc. Justizrat u. Kgl. Advokat Reichsrat Adolf von Auer, Stellv. Reichsrat Hugo Ritter von Maffei, Justizrat Albert Gänsler, Exc. Hofmarschall a. D. Otto Graf v. Holstein a. Bayern, Staatsminister a. D. Dr. Rob. Ritter v. Landmann, Exc., München.

Deutsche Lebensversicherungsbank „Arminia“,

Aktiengesellschaft in München, Luitpoldstrasse 15.

Gegründet: 17./4. 1889. Konz. 27./6. 1889. Letzte Statutänd. 29./5. 1900, 10./12. 1902, 17./12. 1904 u. 7./1. 1905. Die Firma lautete bis dahin: „Arminia“, Lebens-, Aussteuer- u. Militärdienstkosten-Vers.-Act.-Ges. Die Dauer der Ges. ist unbegrenzt.

Zweck: Versich. u. Rückversich. von Kapitalien u. Renten für alle Vorfälle des menschl. Lebens, welche der Wahrscheinlichkeitsrechnung unterworfen werden können. Die Ges. übernahm lt. G.-V. v. 10./12. 1902 die Geschäfte der Militärdienst- u. Aussteuerversich.-Ges. „Hannovera“ in Hannover, u. Anf. 1905 ging die „Augusta“ Allg. Deutsche Inval.- u. Lebensversich.-A.-G in Berlin an die Arminia über. Gesamtversich.-Bestand Ende 1904—1905: 86 702, 105 912 Policen mit M. 93 288 672, 120 661 252 Kapital u. M. 21 737, 46 962 Rente.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Nam.-Aktien à M. 1000 mit 25% = M. 250, zus. M. 1 000 000 Einzahlung. Erhöhung vor der vollen Einzahlung zulässig. Urspr. M. 2 400 000, erhöht lt. G.-V.